



Wetterschutzgitter

WGF

TROX GmbH

Heinrich-Trox-Platz
47504 Neukirchen-Vluyn
Germany

+49 (0) 2845 202-0

+49 (0) 2845 202-265

E-Mail: trox@trox.de

www.trox.de

Produktübersicht

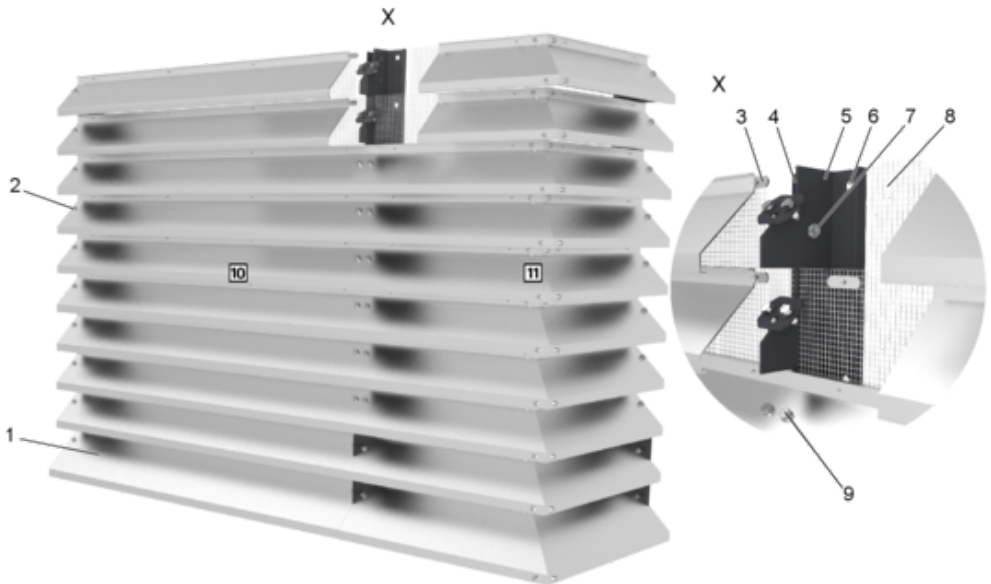


Abb. 1: Schematische Darstellung, WGF

- | | | | |
|---|---|----|---|
| 1 | Untere Abschlusslamelle | 7 | Befestigungselement für Zahnschienen untereinander |
| 2 | Feldlamellen | 8 | Welldrahtgitter, optional mit zusätzlichem Insektenschutzgitter |
| 3 | Befestigungselement für Welldrahtgitter | 9 | Befestigungselement für Lamellen |
| 4 | Zahnschiene rechts | 10 | Mittelstück WGF-AL-T |
| 5 | Zahnschiene links | 11 | Eckstück WGF-AL-E |
| 6 | Befestigungslöcher | | |

Wichtige Hinweise

Informationen zur Montageanleitung

Diese Anleitung ermöglicht den korrekten Einbau sowie den sicheren und effizienten Umgang.

Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Anwendungsbereich.

Mitgeltende Unterlagen

Neben dieser Anleitung sind die folgenden Unterlagen zu beachten:

- Produktdatenblätter

Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbauten

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Sicherheit

Bestimmungsgemäße Verwendung

Wetterschutzgitter werden in oder an Fassaden montiert oder zum Bau von Einhausungen verwendet. Sie schützen die dahinter liegenden raumlufttechnischen Anlagen und Komponenten vor direkt eindringenden Niederschlag, Tieren, Laub, etc. In Kombination mit Insektenschutzgittern bieten

sie auch Schutz vor Insekten. Bei Extremwetterlagen können Wetterschutzgitter keine vollständigen Schutz bieten. Es sind bauliche Maßnahmen zum Auffangen und zur Abführung des eindringenden Niederschlags vorzusehen.

Fehlgebrauch



WARNUNG!

Gefahr durch unzulässige Anwendung!

Fehlgebrauch der Wetterschutzgitter kann zu gefährlichen Situationen führen.

Wetterschutzgitter nicht einsetzen:

- in Anlagen mit aggressiver Luft (Individuelle Prüfung erforderlich)
- in prozesslufttechnischen Anlagen

Veränderungen am Produkt und die Verwendung von Ersatzteilen, die nicht durch TROX freigegeben sind, sind unzulässig.

Personal

Qualifikation

In dieser Anleitung werden die im Folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ist für den speziellen Aufgabenbereich, in dem er tätig ist, ausgebildet und führt seine Arbeit unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen selbständig nach Unterlagen und Anweisungen aus. Der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik besitzt vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten im Handlungsfeld Luft- und Klimatechnik und ist verantwortlich für die fachgerechte Ausführung.

Der Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik kann aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrungen Arbeiten an sanitär-, heizungs-, lüftungs- und klimatechnischen Anlagen ausführen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden.

Fachpersonal

Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Fassadenbauer

Fassadenbauer gestalten und verkleiden die Fassaden von Gebäuden u.a. mit vorgefertigten Fassadenelementen. Erforderliche Öffnungen in der Fassade werden durch geeignete Fassadenelemente abgedeckt.

Der Fassadenbauer kann aufgrund seiner Erfahrungen mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen.

Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit dem Gerät persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Beschreibung der persönlichen Schutzausrüstung

Industrieschutzhelm



Industrieschutzhelme schützen den Kopf gegen herabfallende Gegenstände, pendelnde Lasten und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.

Schutzhandschuhe



Schutzhandschuhe dienen zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.

Sicherheitsschuhe



Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.

Reparatur und Ersatzteile

Nur Sachkundige bzw. Fachpersonal dürfen die Produkte instandsetzen und dabei nur Original-Ersatzteile verwenden.

Transport, Lagerung und Verpackung

Prüfen der Lieferung

Lieferung sofort nach Anlieferung auf Transportschäden und Vollständigkeit prüfen. Bei Transportschäden oder unvollständiger Lieferung sofort den Spediteur und Ihren Lieferanten informieren.

Transportieren auf der Baustelle

Beim Transport folgende Punkte beachten:

- Beim Abladen der Anlieferung sowie beim Transport auf der Baustelle vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Produkt möglichst bis zum Einbauort in der Versandverpackung transportieren.
- Zum Transport ausschließlich Hebe- und Transportmittel mit ausreichender Traglast verwenden.
- Beim Transport die Ladung gegen Kippen und Herabfallen sichern.
- Unhandliche Produkte mit mindestens zwei Personen transportieren, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden.

Lagerung

Zur Lagerung folgende Punkte berücksichtigen:

- Nur in Originalverpackung lagern
- Vor Witterung schützen
- Vor Feuchtigkeit, Staub und Verschmutzung schützen
- Lagertemperatur: -10 °C bis 50 °C
- relative Luftfeuchtigkeit: maximal 95%, nicht kondensierend

Verpackung

Verpackungsmaterial nach dem Auspacken fachgerecht entsorgen.

Installation**Allgemeine Einbauhinweise****Personal:**

- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Fassadenbauer

Schutzausrüstung:

- Schutzhandschuhe
- Industrieschutzhelm
- Sicherheitsschuhe

Generell ist zu beachten:

- Einbau lotrecht und verwindungsfrei.
- Befestigungs- und Montagmaterialien sind, soweit nicht anders angegeben, kein Bestandteil der Lieferung und müssen bauseits, abgestimmt auf die jeweilige Einbausituation beigegeben werden.

**VORSICHT!****Verletzungsgefahr an scharfen Kanten, spitzen Ecken und dünnwandigen Blechteilen!**

Scharfe Kanten, spitze Ecken und dünnwandige Blechteile können Abschürfungen und Schnitte der Haut verursachen.

- Bei allen Arbeiten vorsichtig vorgehen.
- Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und Schutzhelm tragen.

Einbauarten

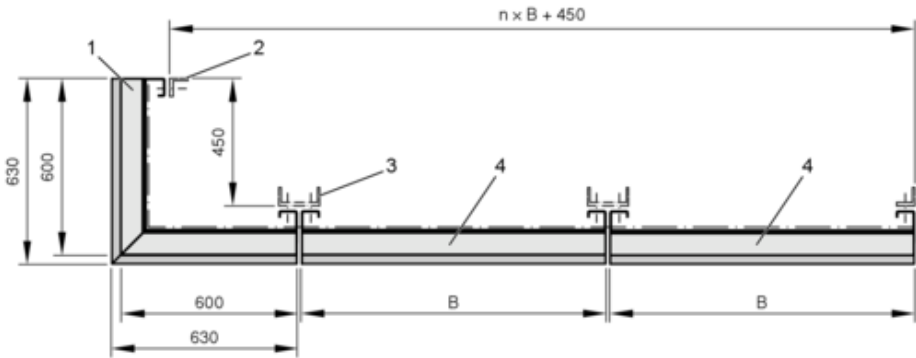


Abb. 2: Fassadeneinbau auf bauseitiger Unterkonstruktion

- | | | | |
|---|---|---|---|
| n | beliebige Anzahl Mittelstücke | 3 | Kundenseitige Unterkonstruktion z.B. U-Profil |
| 1 | Eckstück (WGF-E) | 4 | Mittelstück (WGF-T) |
| 2 | Kundenseitige Unterkonstruktion z.B. Winkelprofil | | |

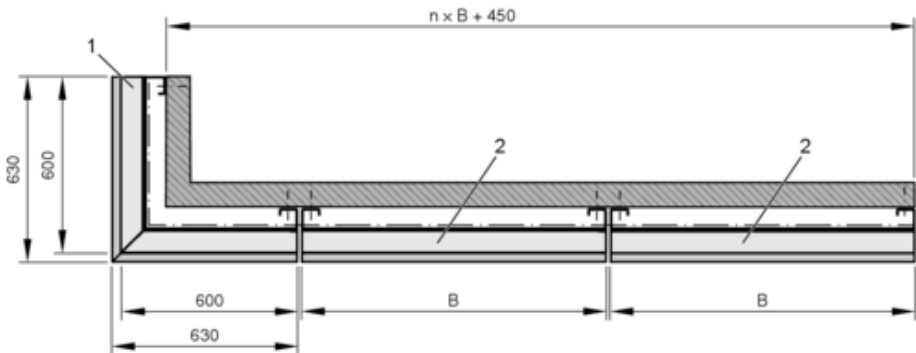


Abb. 3: Wandanbau

- | | |
|---|-------------------------------|
| n | beliebige Anzahl Mittelstücke |
| 1 | Eckstück (WGF-E) |
| 2 | Mittelstück (WGF-T) |

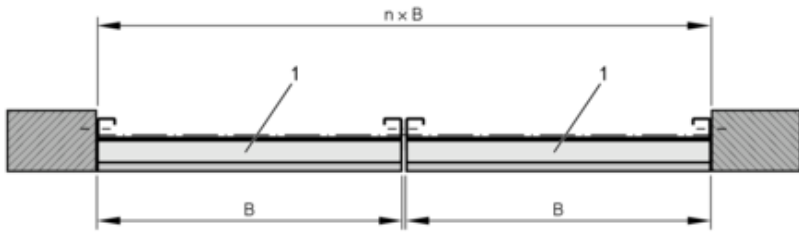


Abb. 4: Wandeinbau

- n beliebige Anzahl Mittelstücke
- 1 Mittelstück (WGF-T)

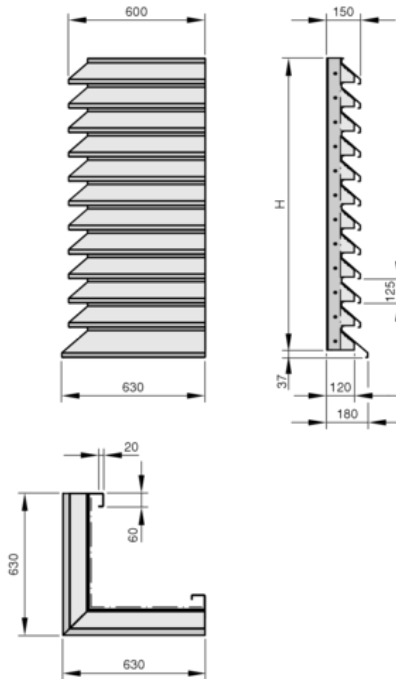


Abb. 5: WGF, Eckstück

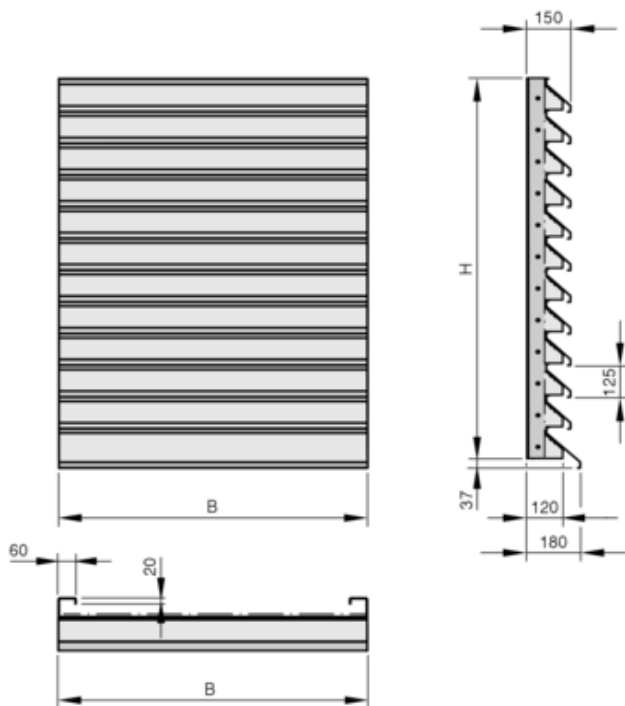


Abb. 6: WGF, Mittelstück

Einbauhinweise Wetterschutzgitter

Allgemeine Hinweise zur Montage

- Bei Planung und Errichtung von raumluftechnischen Anlagen empfehlen wir die Anforderungen der VDI 6022 zu berücksichtigen, insbesondere:
 - eine hygienegerechte, saubere Montage aller Komponenten und deren luftführenden Oberflächen
 - Inspektions- und Reinigungsmöglichkeit durch Einplanung von Revisions- / Reinigungsöffnungen im Luftleitungssystem
 - die Vermeidung von Leckagen
- Das Wetterschutzgitter fachgerecht befestigen.

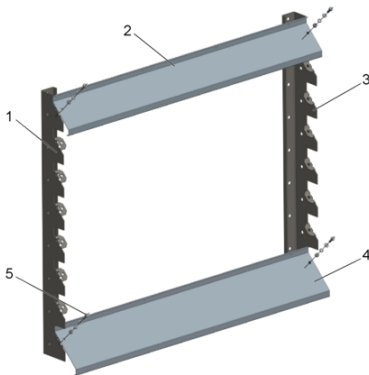


Abb. 7: Montage obere und untere Lamellenbefestigung

1. Feldlamelle Pos. 2 und untere Abschlusslamelle Pos. 4 auf den beiden Zahnschienen Pos. 1 und Pos. 3 mit den Befestigungselementen Pos. 5 befestigen.
2. Zahnschienen Pos. 1 und Pos. 3 mit den beiden montierten Lamellen am Bauwerk, entsprechend der Einbauart, lotrecht ausrichten und befestigen (Befestigungselemente bauwärts).

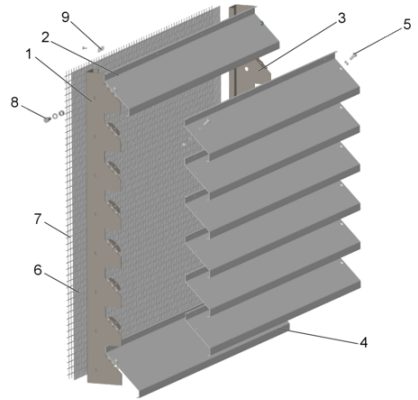


Abb. 8: Montage Feldlamellen und Welldrahtgitter

3. Nacheinander die weiteren Feldlamellen Pos. 2 auf den beiden Zahnschienen Pos. 1 und Pos. 3 montieren und mit den Befestigungselementen Pos. 5 befestigen.
4. Welldrahtgitter Pos. 7 (optionales Insektenschutzgitter Pos. 6 zwischen Welldrahtgitter Pos. 7 und Lamellen Pos. 2 und Pos. 4 positionieren) an den Lamellen und Zahnschienen ausrichten. Verbindungselemente Pos. 9 gleichmäßig über die Fläche verteilen und mit Welldrahtgitter (sowie optional Insektenschutzgitter) an den Lamellen befestigen.

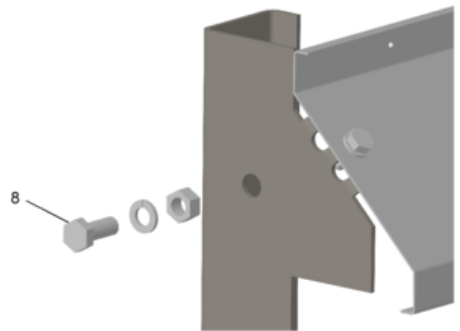


Abb. 9: Montage Segmentstücke

5. Weitere Segmentstücke (Teil- oder Eckstücke) werden mit Pos. 8 verbunden.

Technische Daten

Allgemeine Technische Daten

Angabe	Wert
Material Lamellen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stahl verzinkt ■ Aluminium (nur WGF-AL)
Material Zahnschienen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stahl verzinkt
Material Welldrahtgitter*	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stahl verzinkt ■ Edelstahl 1.4301 (nur WGF-AL)
Material Insektenschutzgitter*	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stahl verzinkt ■ Edelstahl 1.4301 (nur WGF-AL)

* Für Welldrahtgitter und Insektenschutzgitter wurde keine Korrosionsbeständigkeit nach DIN EN ISO 12944-2 festgelegt.

Gewichte Wetterschutzgitter

WGF-T, Gewichte [kg]

H [mm]	B [mm]									
	200	400	600	800	1000	1200	1400	1600	1800	2000
250	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
375	6	8	9	10	12	13	15	16	18	19
500	8	10	12	14	16	17	19	21	23	25
625	10	12	14	17	19	22	24	26	29	31
750	12	14	17	20	23	26	28	31	34	37
875	13	17	20	23	27	30	33	36	40	43
1000	15	19	23	26	30	34	38	41	45	49
1125	17	21	25	30	34	38	42	47	51	55
1250	19	23	28	33	38	42	47	52	56	61
1375	21	26	31	36	41	46	52	57	62	67
1500	22	28	34	39	45	51	56	62	67	73
1625	24	30	36	42	49	55	61	67	73	79
1750	26	33	39	46	52	59	65	72	78	85
1875	28	35	42	49	56	63	70	77	84	91
2000	30	37	45	52	60	67	75	82	90	97
2125	31	39	47	55	63	71	79	87	95	103
2250	33	42	50	58	67	75	84	92	101	109
2375	35	44	53	62	71	79	88	97	106	115
2500	37	46	55	65	74	84	93	102	112	121

WGF-AL-T, Gewichte [kg]

H [mm]	B [mm]									
	200	400	600	800	1000	1200	1400	1600	1800	2000
250	5	5	6	6	6	7	7	8	8	8
375	6	7	8	9	9	10	11	11	12	13
500	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
625	10	11	12	13	15	16	17	19	20	21
750	11	13	14	16	18	19	21	22	24	26
875	13	15	16	18	20	22	24	26	28	30
1000	14	16	19	21	23	25	27	30	32	34
1125	16	18	21	23	26	28	31	33	36	38
1250	17	20	23	26	29	31	34	37	40	43
1375	19	22	25	28	31	34	38	41	44	47
1500	20	24	27	31	34	37	41	44	48	51
1625	22	26	29	33	37	41	44	48	52	55
1750	23	28	32	36	40	44	48	52	56	60
1875	25	29	34	38	42	47	51	55	60	64

H [mm]	B [mm]									
	200	400	600	800	1000	1200	1400	1600	1800	2000
2000	27	31	36	40	45	50	54	59	64	68
2125	28	33	38	43	48	53	58	63	68	72
2250	30	35	40	45	51	56	61	66	71	77
2375	31	37	42	48	53	59	64	70	75	81
2500	33	39	44	50	56	62	68	74	79	85

WGF-E, Gewichte [kg]

H [mm]	WGF-E	WGF-AL-E
250	9	7
375	13	10
500	17	13
625	21	16
750	25	19
875	30	22
1000	34	25
1125	38	28
1250	42	31
1375	46	34
1500	50	37
1625	55	40
1750	59	43
1875	63	46
2000	67	49
2125	71	52
2250	75	55
2375	79	58
2500	84	61

Inbetriebnahme

Inbetriebnahme und Betrieb

Personal:

- Fachpersonal
 - ▶ Vor Inbetriebnahme folgende Punkte prüfen:
 - Ordnungsgemäße Installation der Wetterschutzgitter in oder an der Fassade kontrollieren.
 - Alle Wetterschutzgitter sind sauber und frei von Rückständen und Fremdkörpern.

Inbetriebnahme



Technische Regeln zur Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme gilt die Norm "DIN EN 12599 Prüf- und Messverfahren für die Übergabe eingebauter Raumluftechnischer Anlagen" sowie ggf. vertraglich vereinbarte Leistungen zwischen Anlagenbauer, Anlagenbetreiber und Inbetriebnehmer. Die Norm beschreibt die wesentlichen Inbetriebnahmeschritte Vollständigkeitsprüfung, Funktionsprüfung, Funktionsmessung sowie die Berichterstellung und Übergabe.

Betrieb

Nach der Inbetriebnahme arbeitet das Wetterschutzgitter selbsttätig und Bedarf keines Eingriffs durch den Anlagenbetreiber.

Je nach Einsatzbereich des Wetterschutzgitters sind möglicherweise Prüfvorgaben und Intervalle einzuhalten.

Instandhaltung

Verantwortung des Betreibers



WARNUNG!

Nur autorisiertes Fachpersonal darf die beschriebenen Instandhaltungsmaßnahmen durchführen.

Die Instandhaltung obliegt dem Betreiber der Anlage. Der Betreiber ist mit seinem Instandhaltungsmanagement für die Aufstellung eines Instandhaltungsplans der Definition von Instandhaltungszielen und der Funktionssicherheit verantwortlich.

Bei der Instandhaltung sind die gesetzlichen Bestimmungen zu berücksichtigen, z.B. ist der Betreiber für den hygienegerechten Betrieb gemäß VDI 6022 zuständig.

Wartung

Die Wetterschutzgitter sind bezüglich einer Abnutzung wartungsarm, jedoch ist das Wetterschutzgitter in die regelmäßige Reinigung der Lüftungsanlage einzubeziehen. Eine regelmäßige Pflege sichert die Lebensdauer des Wetterschutzgitters.

Inspektionsarbeiten

1. ▶ Funktionsbeeinträchtigende Verunreinigungen am Wetterschutzgitter entfernen. Reinigungszyklen der VDI 6022 beachten. Oberflächen mit einem feuchten Tuch reinigen. Zur Reinigung nur haushaltsübliche, nicht aggressive Reinigungsmittel verwenden. Der Einsatz von chlorhaltigen Reinigern ist nicht zulässig. Der Einsatz von Putzutensilien zum Entfernen hartnäckiger Verschmutzungen, z.B. Scheuerschwämme und Scheuermilch, kann ggf. zu Beschädigungen der Oberfläche führen und ist nicht zulässig
2. ▶ Alle Schraubenverbindungen auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen.

Instandsetzung

Instandsetzungsarbeiten nur durch Fachpersonal oder den Hersteller durchführen lassen. Es dürfen nur original Ersatzteile verwendet werden.

Entsorgung



UMWELT!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Die jeweiligen nationalen Vorschriften sind zu beachten.
- Im Zweifel Auskunft bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

Hinweis: Zur Entsorgung muss das Wetterschutzgitter zerlegt werden.
Sofern keine Entsorgungs- oder Rücknahmevereinbarungen mit der TROX GmbH getroffen wurden, empfehlen wir die Materialien wie im Folgenden beschrieben zu entsorgen.

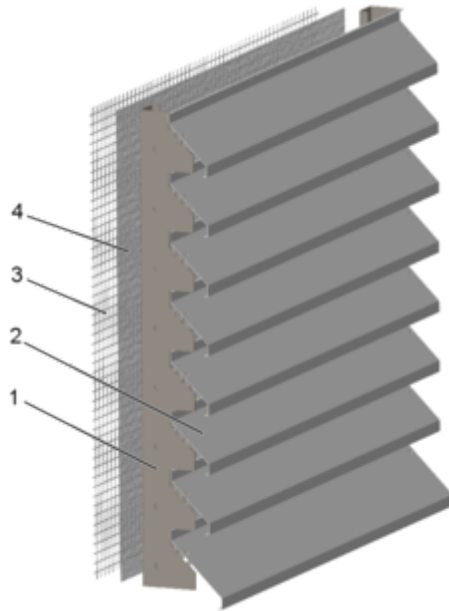


Abb. 10: Schematische Darstellung Wetterschutzgitter

Pos.	Bauteil	Material/Abfallschlüssel	Art der Entsorgung
1	Zahnschienen	verzinktes Stahlblech EAK 17 04 05	entsprechend EAK
2	Lamellen	verzinktes Stahlblech EAK 17 04 05 Aluminium EAK 17 04 02	
3	Welldrahtgitter	verzinkter Draht EAK 17 04 04 Edelstahldraht EAK 17 04 05	
4	Insektenschutzgitter	verzinkter Draht EAK 17 04 04 Edelstahldraht EAK 17 04 05	

EAK Europäischer Abfallkatalog